

Anmeldung

Die Anmeldung wird auf dem Anmeldeformular erbeten. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnehmerzahl für diesen Workshop ist auf **60 Personen** begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und durch Zusendung einer E-Mail bestätigt.

Das Seminar findet statt, wenn sich mindestens 20 Teilnehmer bis zum 18. Juli 2014 angemeldet haben.

Bitte das Anmeldeformular ausgefüllt zurücksenden an:

VGB PowerTech e.V.
 Barbara Bochynski
 Postfach 10 39 32 | 45143 Essen
 Telefon: +49 201 8128-205 | Fax +49 201 8128-321
 E-Mail: barbara.bochynski@vgb.org

Eine Online-Anmeldung ist ebenfalls möglich, unter <http://www.vgb.org/COR-registerFor-300184.html>

Teilnahmebedingungen

VGB-Mitglieder € 770,-
 Nichtmitglieder € 970,-

Die Teilnehmergebühren sind mehrwertsteuerfrei.

Die Annahme von Bargeld, Schecks, Kreditkarten oder Devisen vor Ort am Seminartag ist nicht möglich.

Im Leistungsumfang sind die Vorträge (als Internet-Download), Pausengetränke, Mittagsimbiss und Abendessen enthalten.

Bei Rücktritt werden folgende Bearbeitungsgebühren einbehalten:

Bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung	10 %
Innerhalb von 14 Tagen vor Beginn der Veranstaltung	25 %
Bei Nichtabmeldung oder Abmeldung am Tage der Veranstaltung	100 %

Hotelreservierung

Für die Tagungsteilnehmer steht in dem SportSchloss Velen ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung unter dem Stichwort „VGB-Workshop Kraftwerksflexibilisierung“ direkt in dem Hotel vor:

SportSchloss Velen
 Schloßplatz 1 | 46342 Velen
 Telefon: +49 02863 203-0,
 E-Mail: info@sportschlossvelen.de

Zimmerpreis: € 125,- pro Nacht/inkl. Frühstück

Die VGB-Geschäftsstelle kann keine Zimmer vermitteln.

VGB-WORKSHOP
 KRAFTWERKSFLEXIBILISIERUNG

23./24. SEPTEMBER 2014 IN VELEN

Trotz Neuausrichtung der Energieerzeugung, Ausbau der erneuerbarer Energien und neuer Speichermöglichkeiten, internationale Netzeinbindung und Netzausbau werden auch in Zukunft konventionellen Kraftwerke für eine sichere Stromversorgung eingesetzt werden. Neben der Laständerung einzelner Anlagen ist es künftig wichtig, die Mindestlast der Kraftwerke zu reduzieren sowie den Wirkungsgrad im Teillastbereich zu erhöhen. Deshalb werden künftig Kohlekraftwerke, GuD- beziehungsweise Gaskraftwerke für eine flexible Stromerzeugung in Abhängigkeit von den Marktpreisen für Brennstoffe und der Energieerzeugungskosten genutzt werden. Die konventionellen Kraftwerke werden ihren Beitrag für die System- und Versorgungssicherheit leisten. Die entsprechende Auslegung, Konstruktion und Fahrweise neuer fossil befeuerter Kraftwerke aber auch die Modernisierung bestehender Anlagen (Retrofit) in Richtung Flexibilisierung ist dazu erforderlich. Zur Aufbereitung verschiedener Themen zur Flexibilisierung im konventionellen Kraftwerksbereich sowie zur Ableitung notwendiger Maßnahmen für die VGB-Gremienarbeit und der F&E-Ausrichtung wird der VGB-Workshop Kraftwerksflexibilisierung dienen.

Veranstaltungsort

SportSchloss Velen | Schloßplatz 1 | 46342 Velen

Anreise: <http://www.sportschlossvelen.de/de/anfahrt>



Kostenloser Bustransfer

Nach SportSchloss Velen am 23.9.2014:
 ab Essen Hbf Fernbus-Haltestelle: 8.30 Uhr
 ab Düsseldorf Flughafen Ankunft Terminal C: 9.15 Uhr
 ab Düsseldorf Flughafen Fernbahnhof: 9.30 Uhr
 Rückfahrt ab Velen am 24.9.2014: 15.30 Uhr

Bitte auf der Anmeldung angeben.

**KRAFTWERKS-
 FLEXIBILISIERUNG**

23./24. September 2014
 VELEN



VGB-WORKSHOP KRAFTWERKSFLEXIBILISIERUNG

23./24. SEPTEMBER 2014 IN VELEN

PROGRAMM

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER 2014

10:00 h	Anmeldung, Kaffeepause vor Beginn
Block A	Auslegung und Lebensdauerbewertung Moderation: Dr.-Ing. A. Kranz, TÜV Rheinland
11:00 h V01	Reserven dickwandiger Bauteile für einen flexiblen Kraftwerksbetrieb identifizieren D. Braun, A. Rybacki und J. Wagner, STEAG Energy Services GmbH
11:25 h V02	Mechanismen basiertes Konzept zur Lebensdauerbewertung unter flexibler Fahrweise Dr. G. Maier, Prof. H. Riedel und H. Oesterlin; Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg
11:50 h V03	Lebensdauerberechnung von dickwandigen Bauteilen aus Nickelbasislegierungen unter flexibler Beanspruchung Dipl.-Ing. D. Hüggenberg und Dr.-Ing. A. Klenk, Materialprüfungsanstalt MPA, Stuttgart
12:15 h V04	Alloy 617B unter starker thermischer Wechselbelastung H. M. Oesterlin und Dr. G. Maier, Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg
12:40 h V05	Ingenieurmäßige Konzepte zur Ermittlung und Bewertung von zyklischer Beanspruchung von Turbinen Prof. Dr.-Ing. M. Oechsner, Dr. A. Scholz und Dr. S. Linn, IfW TU Darmstadt
13:10 h	Mittagspause
Block B	Modernisierung bestehender Anlagen (Retrofit) Moderation: Dr. R. Mohrmann, RWVE Technology
14:10 h V06	Mobilizing flexibility in Danish energy production – Methods and results T. Mølbak, Added Values P/S Fredericia, Dänemark
14:35 h V07	Technische Möglichkeiten zur Erweiterung des Lastregelbereichs von Braunkohlekraftwerken G. Heimann und Dr. S. Tappe, Vattenfall Europe Generation AG

15:00 h V08	Flexibilitätsanforderungen des Marktes an Steinkohlekraftwerke und deren Auswirkungen auf die Betriebskosten Dr. S. Laarmann und M. Schumacher, RWVE Generation SE
15:25 h V09	Die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes hochlegierter Werkstoffe im Kraftwerksbau Dipl.-Ing. R. Berker, BERKER IMPULS; Dr.-Ing. R. Mohrmann, RWVE Technology
15:50 h	Kaffeepause
16:20 h V10	Können Nickelbasiswerkstoffe im 620°C Bereich eingesetzt werden? Dr. A. Klenk, Materialprüfungsanstalt MPA, Stuttgart
Block C	Prozessoptimierung Moderation: Prof. M. Oechsner, IfW TU Darmstadt
16:45 h V11	Technische Potentiale zur Flexibilisierung von Bestandskraftwerken aus Herstellersicht Dr. A. Feldmüller, Siemens AG
17:10 h V12	Lebensdauermanagement von Kraftwerken im Kontext zukünftiger flexiblerer Betriebsweisen Dr. K. Helbig, Alstom Power GmbH
17:35 h	Abschlussdiskussion 1. Tag
19:00 h	Gemeinsames Abendessen

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER 2014

09:00 h V13	Erhöhung der Flexibilität von modernen Kohlekraftwerken durch Prozesssimulation Dr. P. Schöner, Dr. W. Zehner und Dipl.-Ing. T. Thiele, TÜV SÜD Industrie Service GmbH
09:25 h V14	Rechnergestützte Erkennung und Vermeidung von Risiken bei Schwachlast Dr. B. Risio, RECOM Services GmbH Stuttgart
Block D	Zustandsüberwachung und Prüfung Moderation: Dr. G. Maier, Fraunhofer IWM, Freiburg
09:50 h V15	Prüfkonzepte unter den Bedingungen eines flexiblen Kraftwerksbetriebs Dipl. Ing. A. Schulz, TÜV NORD SysTec GmbH & Co. KG
10:15 h V16	Messtechnische Methoden zur Bewertung des Komponentenverhaltens bei zyklischer Fahrweise Dr.-Ing. A. Kranz, TÜV Rheinland Werkstoffprüfung GmbH

10:40 h	Kaffeepause
11:10 h V17	Fitestest betriebsbeanspruchter Bauteile für einen flexiblen Kraftwerksbetrieb – ein Spagat zwischen Flexibilität und Verschleiß Dipl.-Ing. H. C. Schröder, Dipl.-Ing. A. Foos, Dipl.-Ing. C. Hüttner, TÜV SÜD Kraftwerks- und Anlagenservice
11:35 h V18	Akustische Zustandsüberwachung der Kesselräume V. Stramka, GMA-Werkstoffprüfung GmbH
Block E	Neue Konzepte Moderation: Dr. S. Laarmann, RWVE Generation SE
12:00 h V19	Beanspruchungs- und Versagensanalyse bei flexibler Beanspruchung in Grundwerkstoff und Schweißverbindung Dipl.-Ing. P. Buhl, Dipl. Ing. D. Hüggenberg und Dr. A. Klenk, Materialprüfungsanstalt MPA, Stuttgart
12:30 h	Mittagspause
13:30 h V20	Entwicklung verbesserter Berechnungsmethoden für die Auslegung dickwandiger Bauteile auf Basis nichtlinearer Spannungsberechnungen Dr. G. Maier, Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg; Dr. A. Klenk, Materialprüfungsanstalt MPA, Stuttgart; Dr. R. Mohrmann, RWVE Technology
13:55 h V21	Entwicklung verbesserter Berechnungsmethoden für die Ermüdungsfestigkeitsberechnung R. Trieglaff, TÜV Nord; X. Schuler, Materialprüfungsanstalt MPA, Stuttgart; Dr. J. Weber, Billfinger Piping Technologies; Dr. G. Maier, Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg; Dr. R. Mohrmann, RWVE Technology
14:20 h V22	Entwicklung verbesserter Berechnungsmethoden für die Bewertung der Bauteillebensdauer unter Kriechermüdungswechselwirkung Dr. G. Maier, Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Freiburg; Dr. A. Klenk, Materialprüfungsanstalt MPA, Stuttgart; Dr. R. Mohrmann, RWVE Technology
14:45 h	Abschlussdiskussion 2. Tag Kaffeepause zum Abschluss